



AFC Management Consulting

NEWSLETTER*Managing Your Success since 1973***Sehr geehrte Damen und Herren,**

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des AFC Management Consulting Newsletters im Jahr 2026!

In diesem Newsletter informieren wir Sie über aktuelle Themen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie unserer Beratungspraxis. Wir stellen Ihnen unsere neue Analystin Sarah Wolf vor und geben einen Einblick in die neue NIS2-Regulierung sowie unsere NIS2-Schulungsangebote für Geschäftsleitende. Zudem beleuchten wir die Relevanz, Daten im Sinne von „Data-to-Value“ entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu nutzen und geben einen Überblick über neue Entwicklungen aus der M&A Welt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr AFC Management Consulting Team

TOP-THEMEN

Vorstellung unserer neuen Analystin: Sarah Wolf

Seit Januar 2026 verstärkt Sarah Wolf unser Team der AFC Management Consulting als Analystin. Bereits seit März 2023 ist sie Teil der AFC: Zunächst als Praktikantin in den Bereichen Public Services und Management Consulting, anschließend als Werkstudentin im Bereich der Public Services.

Sarah hat den Masterstudiengang Agricultural and Food Economics an der Universität Bonn mit Schwerpunkt Agribusiness im Winter 2025 erfolgreich abgeschlossen und verfügt über ein fundiertes Verständnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie besondere Kenntnisse in den Bereichen Betriebsoptimierung, Innovationsmanagement und Marktanalysen.

In ihrer neuen Rolle unterstützt sie unser Team



insbesondere bei Fragestellungen entlang der Food Value Chain, mit Schwerpunkten in den Bereichen Supply Chain und Operations, etwa bei Beschaffungsstrategien, Lieferkettensteuerung oder Lieferantenbewertung sowie bei Themen rund um Vertriebskonzepte und Kundenmanagement. Zudem ist sie Ansprechpartnerin für unsere Praktikantinnen und Praktikanten.

Durch ihre bisherigen Stationen bei AFC bringt Sarah sowohl Erfahrungen aus Public Services als auch aus dem Management Consulting mit und kennt damit sowohl die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen der Branche als auch ihre politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen.

Wir freuen uns sehr, Sarah in unserem Team zu haben und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Rolle!

NIS2-Schulung für Geschäftsleitende – Compliance meets Management mit Branchenexpertise!

Cyberangriffe auf Unternehmen wie Mondelez, Lactalis oder Tegut zeigen deutlich: Auch die Ernährungsindustrie steht zunehmend im Fokus von Cyberkriminalität. Stark digitalisierte und miteinander vernetzte Produktionsanlagen, Lagerlogistik, Kühl- und Lieferketten machen Unternehmen anfälliger für Cyberangriffe. Ein erfolgreicher Angriff kann nicht nur den Geschäftsbetrieb lahmlegen, sondern auch die allgemeine Versorgungssicherheit beeinträchtigen.

Vor diesem Hintergrund hat die Europäische Union ihre Cybersicherheitsvorgaben deutlich verschärft. Mit dem Inkrafttreten des BSI-Gesetzes am 06. Dezember 2025 wurde die europäische NIS2-Richtlinie in deutsches Recht überführt. Als relevante Sektoren sind unter anderem auch große Teile der Agrar- und Ernährungsindustrie von der neuen Gesetzgebung betroffen. Je nach individueller Betroffenheitsprüfung können neben größeren Mittelständlern und Konzernen z.T. auch kleine Unternehmen dazu verpflichtet werden, neue Maßnahmen zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Cyberrisiken zu ergreifen.

Konkret verpflichtet NIS2 betroffene Unternehmen unter anderem dazu, strukturierte Risikomanagement- und Cybersicherheitsmaßnahmen einzuführen, Sicherheitsvorfälle zu melden und Risiken entlang der Lieferkette zu berücksichtigen. Vor allem relevant: **Die Geschäftsleitung trägt künftig eine persönliche Verantwortung für den Umgang mit Cyberrisiken.** Verstöße gegen die Vorgaben können mit erheblichen Sanktionen verbunden sein.

Für viele Unternehmen stellt sich daher die Frage, wie sich die neuen Anforderungen praktisch umsetzen lassen und welche Rolle die Geschäftsleitung dabei konkret einnimmt. **Unser Angebot: NIS2-Seminar für Geschäftsleitende!**

Genau hier setzt unser NIS2-Seminar für Geschäftsleitende an. In Zusammenarbeit mit der Kanzlei ZENK unterstützen wir Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Führungskräfte und Entscheidungsträger dabei, die regulatorischen Anforderungen zu verstehen und praxisnah in die eigene Unternehmenspraxis zu übertragen. Durch die Branchenexpertise beider Häuser kombinieren wir somit Compliance und Management Erfahrung für die Agrar- und Ernährungsbranche.

Im Rahmen der Schulung erhalten Teilnehmende unter anderem einen Überblick über die aktuellen

Cyberbedrohungen für die Agrar- und Lebensmittelbranche und deren Auswirkungen auf Unternehmen und Lieferketten. Darüber hinaus wird vermittelt, warum Cybersicherheit zunehmend eine strategische Führungsaufgabe darstellt und welche Rolle ein strukturiertes Risikomanagement dabei spielt.

Die Teilnehmenden lernen zudem, welche konkreten Anforderungen sich aus der NIS-Richtlinie ergeben und welche Pflichten sowie potenzielle Haftungsrisiken für die Geschäftsleitung bestehen. Ergänzt wird das Seminar durch praxisnahe Beispiele und Übungen zu möglichen Krisen- und Ernstfallszenarien, die zeigen, wie Unternehmen im Falle eines Cyberangriffs angemessen reagieren können.

Termine:

17. April | 12–16 Uhr | online (kostenpflichtig)

08. Mai | 12–16 Uhr | online (kostenpflichtig)

21. Mai | 12–16 Uhr | online (kostenpflichtig)

[Hier](#) geht es zur Anmeldung!

Alternativ bieten wir auch **exklusive Präsenzworkshops für Ihr Führungsteam** an, die individuell auf Ihr Unternehmen und Ihre Branche zugeschnitten sind. **Melden Sie sich hierzu gerne persönlich bei uns unter: sebastian.gatzen@afc.net**

Data-to-Value | Daten End-to-End nutzen

In vielen Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft entstehen heute große Mengen an Daten, etwa in der Produktion, Qualitätssicherung, Logistik oder im Vertrieb. Hinzu kommen Sensoren, digitale Lagerverwaltungssysteme oder ERP-Lösungen, die kontinuierlich Informationen über Prozesse, Bestände und Lieferketten geben: **eine Datenfülle, von der ein Großteil der vorhandenen Informationen am Ende ungenutzt bleibt**. Häufig liegen die Daten in unterschiedlichen Systemen vor, sind nicht miteinander verknüpft oder werden nur vereinzelt verwendet. Das eigentliche Potenzial entsteht jedoch erst dann, wenn **Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette, also „End-to-End“**, betrachtet, analysiert und systematisch genutzt werden.

Der Ansatz „**Data-to-Value**“ verfolgt genau dieses Ziel: Daten sollen nicht nur gesammelt, sondern gezielt in konkrete Mehrwerte für das Unternehmen übersetzt werden. Voraussetzung dafür ist eine Datenstrategie, die Datenquellen verbindet, ihre Qualität sicherstellt und Analysen ermöglicht.

Gerade in der Lebensmittelbranche, in der Prozesse häufig miteinander verzahnt sind, kann eine optimierte Datennutzung einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil darstellen! Wer Daten End-to-End nutzt, kann beispielsweise seine Produktionsprozesse transparenter machen, Lieferketten besser steuern, Risiken schneller erkennen und fundierte Entscheidungen bezüglich Einkauf, Planung und Vertrieb treffen. Mit Daten können nicht nur Compliance-Anforderungen erfüllt und Resilienz geschaffen, sondern auch echte Mehrwerte generiert werden!

Möchten Sie Ihre Daten zum Werttreiber machen und künftig End-to-End nutzen? Dann melden Sie sich gerne über den folgenden [Link](#) bei uns – wir finden gemeinsam eine Lösung und begleiten Sie auf dem Weg!

AKTUELLES - QUARTAL 1 | 2026

Neues aus der M&A Welt

Laut aktuellem Nachfolgemonitoring der KfW werden bis einschließlich 2029 rund 109.000 Nachfolgelösungen in Deutschland erwartet (Stand: Januar 2026). Während Management-Buy-Outs zuletzt wieder stärker in den Fokus vieler Unternehmerinnen und Unternehmer rückt, bleibt auch der Verkauf an externen Investoren eine häufig gewählte Nachfolgeoption.

Aufgrund der kleinteiligen Branchenstrukturen und der hohen Granularität ist davon auszugehen, dass ein erheblicher Teil der erwarteten Nachfolgelösungen auf die Ernährungsindustrie entfällt. Dadurch ergeben sich zahlreiche Opportunities für Industrieholdings und Family Offices, die ihre Marktposition durch Zukäufe ausbauen möchten. Auch für klassische Private-Equity-Investoren mit eher kürzeren Haltedauern, bleibt die Food-Processing-Branche attraktiv. Neben neuen Beteiligungsmöglichkeiten ergeben sich regelmäßig interessante Exit-Optionen. Beispiele hierfür sind der Verkauf des Herstellers gefriergetrockneter Kräuter und Gewürze **Groneweg** durch VR Equitypartner an die global agierende **Thrive Foods Gruppe** sowie die Veräußerung des niederländischen Caterers **Vermaat** durch Bridgepoint an die deutsche **Compass Group**.

Wenn auch Sie einen genaueren Blick auf die deutsche und internationale Food-Branche werfen möchten bieten wir Ihnen als erfahrener Branchenexperte für die Food Value Chain ein unverbindliches Erstgespräch mit unserem M&A-Team an. **Vereinbaren Sie gerne direkt einen Termin – per E-Mail oder direkt über den nachfolgenden [Link](#). Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!**

VERANSTALTUNGEN

24. März 2026 ,
München

Meisterernst Direkt Seminar "UWG- Änderungen durch EmpCo-RL: neue Regeln für Umweltwerbung & Nachhaltigkeitskommunikation"

Die Änderungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) gelten ab September 2026. Höchste Zeit die Konsequenzen für eigene Verpackungen, Werbemittel und Social-Media-Kanäle zu prüfen. Inhalt Die Umsetzung der EmpCo-RL ...

[MEHR INFORMATIONEN](#)

17. April 2026,
Online

ONLINE! NIS2-Schulung für Geschäftsleitende – Compliance meets Management mit Branchenexpertise! - Termin 1

Cyberangriffe auf Unternehmen wie Mondelez, Lactalis oder Tegut zeigen deutlich: Auch die Ernährungsindustrie steht zunehmend im Fokus von Cyberkriminalität. Mit der Umsetzung der NIS2-Richtlinie trägt die Geschäftsleitung ...

[MEHR INFORMATIONEN](#)

16. April 2026,
Online

ONLINE! Akademie Fresenius-Seminar "Nachhaltigkeit in der Lieferkette"

Sind Sie auf die neuen Vorgaben vorbereitet? Mit CSDDD, CSRD und Co. wird Nachhaltigkeit in der Lieferkette zur unternehmerischen Pflicht. Mit der Online-Seminarreihe stellen wir mit Ihnen die Weichen, damit Sie das Thema ...

[MEHR INFORMATIONEN](#)

23. April 2026,
Online

ONLINE! Akademie Fresenius-Seminar "Green Claims – Werbung mit der Umwelt und Nachhaltigkeit"

Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird durch die Emp-CoRL geändert und verschärft ab September 2026 die Vorgaben für Umweltaussagen und Nachhaltigkeitssiegel. Packungsgestaltungen und Werbematerial müssen jetzt ...

[MEHR INFORMATIONEN](#)

[ALLE TERMINE ANSEHEN](#)

MANAGING YOUR SUCCESS SINCE 1973



AFC MANAGEMENT CONSULTING GMBH

Dottendorfer Straße 82 • 53129 Bonn
Telefon: +49 228 98579-0 • info@afc.net

Sitz der Gesellschaft: Bonn,
eingetragen: AG Bonn HRB 29259
Geschäftsführer: Maximilian Waltmann, Dr. Michael Lendle,
Anselm Elles, Prof. Dr. Otto Strecker

TIME FOR A CHANGE

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr zugestellt haben möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)